

Viermal abgeschnitten ... und immer noch absolut genau

SCHNEIDPROZESSE. Die Bindwerk GmbH & Co. KG ist auf den ersten Blick eine Buchbinderei wie viele andere. In der Detailbetrachtung gibt es aber Nischen, die besetzt werden, die dann wieder die Besonderheiten deutlich machen. Der automatische Vierseitenbeschnitt für Wire-O-Bindung ist eine davon.

Die Bindwerk GmbH & Co. KG in Dresden bietet typische Leistungen in der Druckweiterverarbeitung wie Schneiden, Falzen, Zusammentragen, Heften, Klebbinden und Sonderarbeiten an. Die Wire-O-Bindung ist eine besondere Facette, die der Geschäftsführende Gesellschafter Axel Voigt (Jahrgang 1963) mit einem Umsatzanteil von etwa 40 Prozent angibt. Der studierte Maschinenbauer betrieb nach der Wende erfolgreich Copy-Shops, startete einen Belichtungsservice, erweiterte diese Dienstleistung um Grafik- und Gestaltungsangebote und ist Partner beim Druckplattenservice.

DER KREIS SCHLIESST SICH. Nach diesen Erfahrungen stellte sich Voigt einer neuen Herausforderung. Am 1. Januar 2005 übernahm er offiziell den renommierten Buchbindebetrieb in Dresden, die Richard Kurth GmbH, deren Inhaber sich in den Ruhestand begab. Maschinen und Personal wurden vom Stammunternehmen übernommen. Eine neue Produktionsstätte wurde gesucht und gefunden um den Workflow effektiver zu organisieren. Dazu wurde in neue Maschinen investiert, insgesamt 750 000 Euro. Die Mitarbeiterzahl stieg von 13 auf gegenwärtig 15. Aktuell spricht eine zweischichtige Produktion für eine stabile

Auftragslage und eine wirtschaftliche Auslastung der Produktionsmittel.

Die Wire-O-Bindung war bei der Investitionsstrategie im Mittelpunkt, weil für den Hauptkunden, die Deutsche Bahn, vor allem in dieser Bindeart zu produzieren war. Weitere Kunden sind regionale Drucker und überregionale Verlage, die auch Produkte in hoher Veredelung mit Fadenheftung wünschen. Der Auflagenbereich geht von einem Exemplar bis zu 100 000.

Produkte mit bis zu 600 Seiten sind bei den Buchfahrplänen für die Deutsche Bahn AG möglich. Der automatische Vierseitenbeschnitt vor dem Stanzen der rechteckigen Öffnung für die Drahtbindung ist eine wichtige Voraussetzung für die vom Kunden geforderte Qualität. Diese Stanzform erleichtert bei den genannten Umfängen die Aufschlagbarkeit für den Nutzer. Für den automatischen Vierseitenbeschnitt wird Technik von Perfecta eingesetzt.

VIERSEITENBESCHNITT. Bei dem automatischen Vierseitenschneider Perfecta Circuit der Perfecta Schneidemaschinenwerk GmbH (Bautzen) kann ohne Schneidstisch und Pressstempelwechsel, ohne Verstellen von Seitenmessern und Bau von Pressmatrizen formatvariabel gearbeitet werden. Das Schneidgut wird manuell oder über ein



Geschäftsführer Axel Voigt mit Produkten in Wire-O-Bindung vom Hauptkunden Deutsche Bahn AG.

Magazin in der Zange positioniert, eingepresst und der Schneidstation zugeführt. Dort übernimmt eine Spezialpressplatte die optimale Anpassung bei unterschiedlicher Produktsteigung des Buchrückens an die Pressplatte. Das aufwändige Herstellen von Matrizen aus Graupappe oder ähnlichem speziell für Klein- und Kleinstauflagen gehört somit der Vergangenheit an.

Optimal ist die Hinterlegung der Jobparameter. Direkt aus der Auftragsverwaltung erfolgt die grafisch unterstützte Formateingabe. Jegliche Formatumstellung in der



Betriebsleiter Michael Weise und Geschäftsführer Axel Voigt (von links) am automatischen Vierseitenschneider Perfecta Circuit.



Wire-O-Bindung wird für Produkte für die Deutsche Bahn AG und andere Kunden mit Volumen bis zum 600 Seiten eingesetzt.